

AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU

Herausgegeben vom Landratsamt Dingolfing-Landau

- 68 -

Nr. 16

Dingolfing, 26. September

2024

Übung der Bundeswehr vom 14.10.2024 bis 25.10.2024 im Raum Straubing,
Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Deggendorf

Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur Haus-, Straßen-
und Friedhofssammlung 2024 für unsere Kriegsgräber

Übung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt vom **14.10.2024 bis 25.10.2024** im Raum Straubing, Straubing-Bogen, Dingolfing-Landau, Deggendorf eine Übung durch.

Verband:	Lehr-/AuszEinsatz, Mitterharthausen 55, 94351 Feldkirchen
Name und Art der Übung:	Schneller Luchs Kw.42-43, Übung, ELSA eFP LITAUEN mobile und stationäre Kräfte inkl. RettStation (Verlegeübung / Marsch)
Truppenstärke:	80 Soldaten 25 Radfahrzeuge 0 Wasserfahrzeuge 0 Luftfahrzeuge
	davon 0 Truppen anderer Nation mit insgesamt 0 Soldaten und 0 Radfahrzeugen
Einzelheiten der Übung:	Übungsausschnitte Patrouille zu Fuß Zusammenarbeit der RettStation (Role II) mit mobilen Kr (Role I) Zusammenwirken Infanteriekräfte mit BAT/RettTrp/ RettStation Erkundung Aufbauplatz, Aufbau RettStation und schnelle Verlegung

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Das Auflesen von Fundmunition oder Munitionsteilen ist verboten. Wer militärische Kampfmittel findet, hat dies der übenden Truppe oder der nächsten Polizeidienststelle anzuzeigen. Neben den Jagdberechtigten sollen auch die Bewohner abgelegener Gemeindeteile oder einzelner Gehöfte in ortsüblicher Weise von der Übung benachrichtigt werden. Manöverschäden müssen sofort nach Bekanntwerden bei der örtlich zuständigen Gemeinde gemeldet werden.

Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung 2024 für unsere Kriegsgräber

Kernzeitraum: 11. Oktober bis 3. November (davon abweichende Sammlungstage sind möglich)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- wurde 1919 als eine der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- betreut 836 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten
- pflegt überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegs- gefangenen, zivilen Opfern des Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit und Deportation
- klärt Kriegsschicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit, bestattet die Gefallenen würdig und verständigt die Angehörigen. 2023 wurde durch den Umbettungsdienst des Volksbundes der einmillionste Kriegstote seit Anfang der 1990er Jahre in Ost- und Südosteuropa geborgen
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an

- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht seit über 70 Jahren Tausenden junger Menschen in rund 30 Internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegsgräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger um Spenden.

LANDRATSAMT DINGOLFING-LANDAU

gez.

Werner Bumeder
Landrat